

Ausschreibung Weiterbildung Peer Support

Thema der Weiterbildung/Qualifizierung:

Kollegiale Unterstützung (Peer-Support; PSU-Akut e.V.)

Lernort:

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, (voraussichtlich) Ringstr. 4, 85540 Haar, Fort- und Weiterbildung

Inhalte der Maßnahme:

Das Peer-Support-System ist ein Unterstützungs-System, um Kolleg*innen nach einem potentiell traumatisierenden Ereignis auf Augenhöhe zu begegnen und Hilfe anzubieten.

Weiterbildungsdauer: 2x2 Tage; 32 Unterrichtseinheiten (Modul I und II)

Schwerpunkte:

- Aktuelle Situation im Gesundheitswesen – Ansatzpunkte, Erfahrungen, Studien
- Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)
- Stress, Belastung und schwerwiegende Ereignisse
- Verlauf posttraumatischer Symptomatik
- Gesprächsführung mit betroffenen Kollegen*innen
- Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Kollegiale Unterstützung (Peer Support)
- Interventionsmodell analog Peer-Konzept
- Einzelgespräche/-interventionen
- Praktische Übungen/Verhaltenstraining
- Weiterführende Hilfen bei Traumafolgestörungen
- Aufgaben und Unterstützungsmöglichkeiten der gesetzlichen Unfallversicherungsträger
- Ansatzpunkte für Prävention
- Reflexion und Abschluss

Nähere Informationen zum Anforderungsprofil und den Aufgaben entnehmen Sie bitte der Seite 3.

Zielgruppe:

Alle Berufsgruppen (patientennah und patientenfern), insbesondere Mitarbeitende ohne Führungserfahrung/ vereinzelt Führungskräfte Ebene III und IV

Lernziel/berufliche Entwicklung:

Modul I: Die Teilnehmer*innen haben Grundkompetenzen im Umgang mit Belastungen im Kontext schwerwiegender Ereignisse sowie in der kollegialen Unterstützung (Peer Support) erworben. Fokus liegt hierbei auf Kriseninterventionsangeboten mit ein oder zwei betroffenen Kollegen*innen.

Modul II: Die Teilnehmer*innen sind in Gesprächsführung und Kollegialer Unterstützung (Peer Support) geschult und können diese Kompetenzen praktisch anwenden.

Teilnehmerzahl:

10

Bewerbungsschluss:

18.10.2020

Kosten/Bildungs- und Qualifizierungsvereinbarung:

Für Sie entstehen keine Kosten, Rückzahlungsvereinbarungen sind nicht erforderlich.
Alle Teilnehmer*innen stehen nach der Weiterbildung bei gleichbleibender Eingruppierung als Peer zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an das Team Personalentwicklung, Ringstraße 4, 85540 Haar.
Für Rückfragen steht Ihnen die Personalentwicklung unter: Email personalentwicklung.iak-kmo@kbo.de oder
Rufnummer 089/4562-2722 gerne zur Verfügung.

Der Anmeldung fügen Sie bitte folgende Unterlagen bei:

- Bewerbungsanschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf

Anmeldeformulare für Mitarbeiter/innen des KMO

- FOI-000148** Antrag auf Genehmigung einer internen Fortbildungsreise

Kursnummer: QU-PS-213-530

Termine	Beginn	Ende	Tage
1	11.02.2021 08:30	12.02.2020 16:00	2 (16 UE)
2	11.03.2021 08:30	12.03.2020 16:00	2 (16 UE)

Aushang ab 21.09.2020

Aushang bis 18.10.2020

Anforderungsprofil für Peers und Aufgabenbeschreibung

Das Peer-Support-System ist ein Unterstützungs-System, um Kolleg*Innen nach einem potentiell traumatisierenden Ereignis auf Augenhöhe zu begegnen und Hilfe anzubieten.

Wir möchten für diese Aufgabe explizit alle Berufsgruppen (sowohl patientennah als auch patientenfern) ansprechen. Es werden vor allem Mitarbeitende ohne Führungserfahrung bzw. vereinzelt Führungskräfte der Ebene III und IV gesucht.

Folgende Kernkompetenzen/Anforderungen sollten Peers (m/w/d) mitbringen:

- Empathie und emotionale Intelligenz
- Sozialkompetenz
- Akzeptanz bei den Kollegen
- Gute Kommunikationsfähigkeiten
- Psychische und emotionale Stabilität
- Anforderungsentsprechende Belastbarkeit
- Flexibilität jedes Einzelnen für Interventionen bzw. Einsätze im Rahmen der Dienstzeit
- Interesse an der Einzelfallarbeit, verbunden mit Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft
- Gute Kenntnisse der Struktur des Unternehmens
- Wünschenswert wäre eine längerfristige innerbetriebliche Perspektive im Unternehmen
- Weitere Sprachkenntnisse , wie auch ein Führerschein sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung

Sie können sich auch gerne melden, wenn Sie einen Kollegen (m/w/d) kennen, auf den/die alle genannten Eigenschaften zutreffen, der/die selbst aber vielleicht gar nicht auf die Idee kommen würde sich zu bewerben. Gerne nehmen wir dann Kontakt auf und fragen unverbindlich nach, ob Interesse an einer Bewerbung bestehen würde.

Aufgaben:

- Niederschwellige Ansprechpartner*innen für eher psychoedukative Nachsorge
- Tätigwerden auf Anforderung bei schwerwiegenden Ereignissen
- Führen von Einzelgespräche zur kollegialen Unterstützung (KEINE THERAPIE)
- Bei Bedarf Unterstützung in Form von Einzelbegleitung (z.B. zur Erledigung notwendiger Formalitäten, zum notwendigen Arztbesuch)
- Bei Bedarf Überleitung betroffener Kollegen zu Hilfsangeboten ins Netzwerk der Nachsorge
- Rückmeldung an fachliche Leitung Peer-Support und Dokumentation (z.B. Art und Anzahl der Einsätze, Unterstützungsbedarf, Feedback)
- Regelmäßige Treffen innerhalb des Peer-Teams, Teilnahme an Intervision und Supervision
- Peer-Support-System als Teil der Unternehmenskultur und Qualitätsmerkmal ins Bewusstsein der Mitarbeitenden bringen (z.B.: sich Vorstellen als Peer im Fokus)